Der Flugschüler Hudson Strathy Miller aus Winnipeg kam bei einer Kollission in der Luft im Leaside Lager ums Leben.

Während eines kürzlichen Gewitters schlug in Windsor der Blitz in den von einer 23 Jahre alten Dame aufgespannt gehaltenen Schirm. Der elektrische Strom drang durch den Drahtstock des Schirmes in den Körper der Dame ein und an ihren Kinnladen wieder heraus. Ihre Kinnlade wurde an zwei Stellen gebrochen und sie mußte nach dem Hospital überführt werden.

Quebec.

Ein Unglück, das die schwersten Folgen hätte haben können, drohte während einer Fronleichnamsprozession in Montreal, als Treppen, die zu mehreren Wohnungen führten, und die dicht besetzt waren mit Erwachsenen und Kindern, zusammenbrachen. Etwa 50 Personen stürzten in die Tiefe. Als sich die allgemeine Aufregung gelegt hatte, stellte es sich heraus, daß nur eine Person verletzt war.

Die Provinzial-Regierung von Quebec hat ausgewirkt, daß allen Städtern, die den Farmern auf dem Lande helfen, ermäßigte Fahrten auf der Bahn gewährt werden; eine Fahrt von 33 bis 100 Meilen kostet einen Dollar und weiterhin einen Cent die Meile.

Der Indianerhäuptling Delisle erklärte bei Gelegenheit einer Indianerversammlung in Caughnawaga, daß er viel dafür getan habe, zu verhindern, daß der Militärdienstzwang auch auf Indianer ausgedehnt würde. Seiner Ansicht nach sollten sie nicht gezwungen werden zu kämpfen, da sie auch nicht das Recht hätten, zu wählen. Weiter teilte er mit, daß in ganz Canada achtzig bis hunderttausend Indianer freiwillig sich gemeldet hätten, um gegen die Deutschen zu kämpfen.

Ver. Staaten.

Washington. Man nahm an, daß ein weiterer Versuch der Bundesbeamten unternommen würde, um dem drohenden Streik der Union Telegraphisten im ganzen Lande vorzubeugen. Die Lage war heute zugegebenermaßen sehr ernst. Die tatsächliche Weigerung der Western Union Telegraph Co., die Empfehlungen der nationalen Kriegs Arbeiter-Behörde anzunehmen, und ihren Angestellten die Erlaubniß zu erteilen, sich zu organisieren, hat die Krisis beschleunigt.

— Fast 1000 städtische Angestellte gingen heute hier um höhere Löhne an den Streik. Die meisten sind im Straßenreinigungs- und Wasserdepartement angestellt. Sie stellten die Arbeit ein, weil ihre Forderungen nach einem Mindestlohn von $3 pro Tag nicht gewährt wurden.

— Die neueste Errungenschaft des Armee-Feldzugdienstes, ein neuer gepanzerter Fünf-Tonnen-Traktor für Fortschaffung von Feldgeschützen, wurde hier vor Kriegssekretär Baker, dem Generalstabschef March und vielen ausländischen Offizieren auf eine Probe gestellt. Mit einer 4.7 Zoll-Haubitze verkoppelt, ging die Maschine über das rauhe Gelände in Rock Creek Park hinweg, wo sogar der britische Tank Britania stecken blieb. Der Traktor ging durch Gräben und Löcher ohne Aufenthalt hinweg und zog die Kanone nach. Er erklomm einen steilen Berg, wo infolge des Regens der Boden sehr aufgeweicht war und rannte mit einer Schnelligkeit von 12 Meilen die Stunde über eine gepflasterte Straße mit seiner Last, ohne das Pflaster zu beschädigen. Das Gewicht des Traktors und der Kanone betrug annähernd 20,000 Pfund.

— Ein Aushebungsruf für 200,000 Mann für allgemeinen Militärdienst wurde von Provost-Marshall General Crowder heute Abend angekündigt. Der Distrikt von Columbia und jeder andere Staat, mit Ausnahme Arizonas, erhält die Aufforderung, ein Kontingent zu stellen. Die Ueberführung in die Ausbildungslager soll vom 24. bis 28. Juni stattfinden.

Minecola, L.I. Die Eröffnung des Luftpostdienstes nach Boston wurde kürzlich verschoben, als Leutnant G. Van Ele, welcher den ersten Flug von hier unternahm, den linken Flügel seiner Maschine zerbrach, wodurch dieselbe untauglich wurde. Der Leiter und sein Mechaniker kamen ohne Verletzungen davon.

Bismarck, N. Dak. Im Staate Nord-Dakota ist nach einem vom staatlichen Verteidigungsrat beschlossenen Gesetze das Nichtstun nunmehr ein Verbrechen. Jede männliche Person im Alter zwischen 18 und 50 Jahren hat wöchentlich mindestens 54 Stunden zu arbeiten.

Cedar Falls, Iowa. Die Trustees der dänischen Kirchen hier, in Waterloo und in Fredsville haben dafür gestimmt, ihre Kirchen am Sonntag zu schließen, um der Proklamation des Gouverneurs, wonach in Iowa nur die englische Sprache gebraucht werden sollte, zu entsprechen.

New Douglas, Ill. Der 55 Jahre alte Farmer S. Dubree, der teilweise erblindet ist, fiel in einen Teich, in dem sich zur Zeit 8 Zoll Wasser befand, und ertrank. Dubree hatte die Gewohnheit, am Sonntag einen Gang über seine Farm zu machen. Auf diesem Rundgange kam er dem Teiche zu nahe, glitt aus und fiel mit dem Gesichte nach unten gekehrt hinein. Ehe man ihm Hilfe bringen konnte, war er ertrunken.

Cedar Rapids, Ia. Der große Damm oberhalb Tama gab am 5. Juni nach, und große Wogen Wasser brausten den Iowa-Fluß hinab. Der Verkehr auf 5 Eisenbahnen, die durch jenen Bezirk laufen, ist durch das Hochwasser gelähmt worden.

Belle Plain, Ia. Hier trafen etwa 250 Personen der 600 Einwohner des Städtchens Chelsea ein, die durch die Hochflut aus ihren Häusern vertrieben wurden und jetzt vorläufig hier einquartiert werden. Chelsea wurde von den Wässern des Iowa und Otter Baches vollständig unter Wasser gesetzt. Viele Leute mußten per Boot gerettet werden und stellenweise steht das Wasser an gewissen Plätzen acht Fuß hoch, die bisher noch niemals bei einer Ueberschwemmung erreicht wurden. Durch die Fluten wurde ein Sachschaden von mehreren Millionen angerichtet und Hunderte von Rindern ertranken.

Columbus, Ohio. Bei der hier tagenden Konvention der Wäschereien sprach man davon, daß gesteifte Hemdkragen jedenfalls in Bälde zu den gewesenen Dingen gehören werden, weil zu befürchten steht, daß den Wäschereien keine Kornstärke mehr geliefert wird.

Cleveland, O. Hier hat sich der frühere Apotheker John F. Hagerty schuldig bekannt, den bekannten Arzt und Schriftsteller Dr. Harry L. Chapin in einem Hotel am 8. Nov. ermordet zu haben, und ist zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt worden.

Indianapolis, Ind. Chas. Warren Fairbanks, früherer Vize-Präsident der Ver. Staaten und ehemaliger Bundessenator für Indiana, ist hier am 4. Juni nach längerem Kranksein gestorben.

New York. Dem Präsidenten des Naturhistorischen Museums ist von M. J. Nyeboe, dem Vorsitzenden des Komitees für die Cap York Station in Grönland, folgende Kabeldepesche zugegangen: „Knud Rasmussen auf dem Rückweg von Grönland. Hat seine Expedition durchgeführt und De Longs Fjord erreicht. Hat alle großen Fjords mappiert. Keine Spur früherer Einwanderung gefunden. Kein jagdbares Wild, und im allgemeinen sind die Zustände sehr schlimm. Der schwedische Dr. Wulff und ein Grönländer umgekommen." Rasmussen begab sich 1916 nach der Gegend des Smith-Sundes mit der Absicht, das vereiste Kap zu überqueren und Peary-Land zu besuchen, kam aber von diesem Plane ab. Im April 1917 trat er mit dem Geologen Koch und dem Botaniker Wulff, begleitet von zahlreichen Eskimos, die Fahrt in Hundeschlitten nach Norden an. In Etah traf er mit Donald B. McMillan, dem Führer der Crocker-Land-Expedition zusammen. Die Reise ging dann nach Fort Conger, wo Wulff zurückblieb, während Rasmussen und Koch ihre jetzt glücklich beendigte Forschungstour fortsetzten.

— Der 61 Jahre alte Richard Fers von Greenbank, N. J., wurde, während er im Bett lag, vom Blitz getroffen und getötet.

— Am 4. Juni wurde der Befehl erlassen, daß infolge der Tätigkeit deutscher Tauchboote an der Küste bis auf weiteres alle Lichter der Stadt zu verdunkeln sind. In den Befehl, der offene Lichter verbietet, sind auch alle Küsten-Vergnügungsplätze innerhalb der Stadtgrenzen, wie Coney Island, Rockaway Beach usw., eingeschlossen.

— Nach den Berichten, daß auf dieser Seite des Atlantischen Ozeans Tauchboote tätig seien, stieg die Seeversicherungsrate von 50 Cents auf $10 am Tausend. Einige Agenten weigerten sich, Versicherungen zu irgend einem Preise anzunehmen.

— Als die 38 Jahre alte Frances McLauchlin im Harlem Polizeigericht um die Angabe ihrer Adresse ersucht wurde, gab sie zur Antwort: „Das Arbeitshaus und das Haus zum Guten Hirten". Die Frau war seit 1906 neunzehnmal vor verschiedenen Polizeirichtern, und nur bei einer dieser Vorführungen entging sie dem Gefängnis. Sie hat einen Rekord von 25 Verurteilungen. Ihre letzte Verhaftung erfolgte auf die Beschuldigung, das Schaufenster einer Wirtschaft zertrümmert zu haben, und gestern wurde sie auf 30 Tage ins Gefängnis geschickt. Als sie zuletzt das Gefängnis verließ, erlangte sie eine Stellung als Schaffnerin, die sie 5 Tage inne hatte.

New Bedford, Mass. 40,000 Weberei-Arbeiterinnen gingen hier an den Streik und schlossen dadurch 54 Webereien, von welchen viele an Regierungskontrakten arbeiten. Sie verlangen eine Lohnerhöhung von 20%, während die Weberei-Besitzer ihnen eine solche von 15% angeboten haben.

Montgomery, Ala. Auf dem Taylor-Flugfelde fand der erste Unfall statt, als Flugschüler Geo. La Coske von Saginaw, Mich., abstürzte und sofort getötet wurde.

Forth Worth, Tex. Hier fand F. Roerig von Elizabeth, N. J., der der Flugzeug-Versorgungstruppe angehört, den Tod dadurch, daß ein beim Landen befindliches Flugzeug auf ihn stürzte. Er fuhr zur Zeit des Unfalls auf einem Motorzweirad.

Gouverneur Lister von Washington hat auf das Ersuchen der National Security League, die deutschen Namen gewisser Städte im Staate Washington zu ändern, geantwortet, daß er dazu sofort bereit wäre, wenn ihm jemand beweisen könne, wie dadurch eine günstige Entscheidung herbeizuführen sei.

Ausland.

Panama. Dr. Ramon Valdez, Präsident der Republik Panama, ist am 3. Juni an unbekannter Ursache gestorben. Man nimmt an, daß ein Herzschlag seinem Leben ein Ziel setzte.

London. Wie an die „Times" gemeldet wird, dehnt sich die in Spanien herrschende unbekannte Krankheit immer weiter aus. In den letzten zehn Tagen sollen in jenem Lande 700 Todesfälle infolge der Krankheit eingetreten sein.

Stockholm. Wie die Zeitung „Politiken" berichtet, ist von Finnland und Deutschland eine geheime Abmachung aufgesetzt worden, welche bestimmt, daß in Finnland eine Monarchie unter einem deutschen Herrscherhause eingerichtet werden solle und den Deutschen die Erlaubnis zur Benutzung der Aland-Inseln gibt.

Basel. Der Sultan Elim Stadtteil von Stambul ist von Feuer zerstört worden.

Für die Catholic Army Huts!

Die Summe von nahezu $100.00 ist in der vergangenen Woche wieder für die Catholic Army Huts eingelaufen. Der größte Teil kam wieder aus der St. Peters Kolonie, während vereinzelte Gelder auch aus anderen Teilen Canadas von Deutschredenden einliefen. Sogar aus British Columbia traf ein Geldbetrag für diesen sehr guten Zweck ein. Sehr empfehlenswert wäre es nun noch, wenn die Komitees, die soweit mit solch herrlichen Resultaten für die Catholic Army Huts gesammelt haben, auch noch die Vorstände der Ländl. Municipalitäten um einen Zuschuß ersuchen würden, wie dies bereits in dem englischen Artikel, den wir letzte Woche auf Seite 7 veröffentlichten, angeregt wurde. Also nochmals soll ein Anlauf gemacht werden! Nur keine Bang! Die Gesellschaft der Y. M. C. A. kannte auch keine Bangigkeit. Es ist für einen guten Zweck. Wir sind überzeugt, daß die Municipalitäten diese gute Sache unterstützen werden. Die Komitees dürfen auch die Protestanten getrost um Beiträge für die Cath. Army Huts angehen, da die Katholiken im reichlichsten Maße beigetragen haben zum Red Triangle Fond der Y. M. C. A. Oder sollen wir uns fürchten, ein gutes, Gott wohlgefälliges Werk zu tun?

Früher quittiert	$2361.25
Julius Engele	5.00
John Horki	1.00
M. Schimnowsky	2.00
John Sahli	2.00
Peter Suchan	1.00
Eugen Hammerer	1.00
Josef Freistadt	1.00
Tony Wappl	1.00
Math. Konner	2.00
Paul Schikowski	1.00
John Freistadt	1.00
Bernard Linnemann	1.00
Emil Schidlowski	1.00
John Etienne	1.00
Thomas Horki	2.00
Ungenannt	10.00
M. Groß	1.00
Peter Zens	1.00
John Keelbonn	1.00
August Blaseg	2.00
Georg Hoffmann	1.00
Josef Schlosser	3.00
Imre Kristian	2.00
Stefan Kun Sr.	5.00
Franz Kowaz	5.00
Wilhelm Kellermann	1.00
Stefan Kun Jr.	5.00
Anton Niruß	1.00
Franz Kellermann	3.00
Anna Kirzinger	2.00
Wilhelm Dierker	2.00
Michel Linde	1.00
Karl Müller	1.00
Leonhard Gransch	1.00
Jakob Gransch	2.00
Johann Blaseg	1.00
Josef Kleiter	2.00
Stefan Sintai	1.00
Josef Vicsko	1.00
Peter Pulai	1.00
Michael Vicsko	2.00
Franz Walerius	1.00
Peter Boxler	3.00
Josef Walerius	1.00
Egid Schmöller	1.00
Geo. Kirzinger	1.00
Johann Linde	2.00
Michael Gransch	1.00
Peter Krentz	2.00
Alb. Hergott	1.00
Chr. Maus	2.00
Total	$2457.25

Die Bedeutung frischen Gemüses in der Ernährung.

Ein großer hygienischer Fehler wird in der Ernährungsweise noch vielfach begangen: Zu einseitige Wahl der Nährstoffe. Die Kost leidet vielfach an einer appetittötenden Eintönigkeit und Reizlosigkeit, die sich zum Vorteil der Bekömmlichkeit verbessern ließe. Erbsen, Bohnen, Linsen, Konserven und Brot herrschen zu sehr vor, die geringe Abwechslung beeinträchtigt die Säftemischung, schädigt den Magen und schließlich den ganzen Körperhaushalt.

In höchst vorteilhafter Weise wird dem abgeholfen durch den Genuß frischer Gemüse, und deshalb sollte man zu der Jahreszeit, wo diese frisch und zart im freien Land gedeihen, sich diese wertvollen Gesundungsmittel in ausgiebigem Maße zunutze machen. Die Gemüse und Salate enthalten etwas Eiweißstoffe Kohlehydrate und Nährsalze. Ihr Hauptbestandteil bildet allerdings Flüssigkeit, was aber kein Nachteil ist, denn dadurch setzen sie naturgemäß das sonstige Trinkbedürfnis des Menschen herab. Auch ist es entschieden zuträglicher und gesünder, man befriedigt das Flüssigkeitsbedürfnis des Körpers mit natürlichen aromatischen und nährsalzhaltigen Gemüsesäften, als mit den zweifelhaften künstlichen Gärungsprodukten.

Zwar enthalten die Gemüse auch unverdauliche Zellulose, aber diese bildet keineswegs unnützen Ballast, sondern regt mechanisch die Verdauungsorgane zur Arbeit und Verdauung an. Zudem sind die Prozentberechnungen des Zellulosegehaltes, die man öfter liest, sehr unzuverlässig, denn junge frische Gemüse haben entschieden geringere Mengen als alte und abgelagerte.

Von unschätzbarem Wert für die Gesundheit ist der hohe Gehalt der Gemüse an Nährsalzen, welche ein Hauptersatzmittel für unsere Blutsalze bilden. So enthält z. Beisp. Weißkohl 15 mal soviel Nährsalze als die gleiche Menge Weißbrot, und der Spinat sogar 28 mal soviel. Letzterer bildet zugleich das eisenhaltigste Gemüse, dessen Genuß besonders zu empfehlen ist für die heranwachsende Jugend, sowie alle schwächlichen, blutarmen und bleichsüchtigen Personen.

Musiker,

Aufgepaßt!

Zu verkaufen eine sehr alte Violine (Stradivarius Styl), italienische Arbeit. Eine noch neue (½ Jahr gebraucht) Dreiviertel-Violine u. ein alter Cello (kleine Baßgeige), ziemlich gebraucht. Ferner habe ich eine Menge Musik-Noten abzugeben für Orchester-, Konzert- und andere Musik.

Zoltan v. Rajcs, Humboldt, Box 264.

Persönliche Anfragen richte man Ecke Stanley und 2nd. Ave.

RURAL MUNICIPALITY OF WOLVERINE No. 340.

OUTSTANDING TAXES.

NOTICE is hereby given that all lands in arrears of taxes not cleared prior to July 1st 1918 will be listed for sale and sold under provisions of arrears of taxes act, as the council shall determine. R. H. CASH, Treasurer.

Bekanntmachung.

Ich ersuche hiermit die Leute, nicht mehr über mein Land, das Südwestviertel S. 13, T. 37, R. 22 zu fahren, da ich dasselbe aufbrechen und unter Kultur bringen will.

Wm. Fernholz, Münster.

Vollblut Percheron-Hengst

Red Deer 5th [1270]

steht zu Diensten auf meinem Platz, S. 9-37-21, 3 Meilen südöstl. von Münster. Math. Rath.

1 Gespann Arbeitspferde

oder Maulesel zu verkaufen. Käufer hat die Auswahl unter 7 Stück. Man wende sich an Leo Wisser, Dead Moose Lake.

Erstaunen herrscht in Bruno.

Die schnelle Wirkung von Kreuzdorn-Rinde, Glycerin usw., als gemischt in Roler-Tee, dem Vorbeugungsmittel gegen Blinddarmentzündung, erstaunt die Leute in Bruno. Ein Löffel voll dieses Mittels beseitigt sauren Magen, Gase u. Verstopfung sofort. W. F. Hargarten, Druggist, Bruno.

Sichere Genesung aller Kranken

durch die wunderwirkenden

Exanthematisch. Heilmittel

(auch Krankheitstrunk genannt)

Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt. Einzig allein recht zu haben von **John Linden,** Spezial-Arzt und alleinigem Verfertiger des einzig echten reinen exanthemat. Heilmittels.

Office und Residenz:

3808 Prospekt Ave., S.E., Cleveland, Ohio.

Letter Drawer 396.

Man hüte sich vor Fälschungen u. falschen Anpreisungen

Sie kaufen am besten

bei der

Shapack & Wolfe Co.

General-Laden **Humboldt, Sask.**

Sie erhalten hier stets höchste Marktpreise für Ihre Produkte und Sie bezahlen niedrige Preise für Waren bester Qualität. Machen Sie einen Versuch! Sie werden es nicht bereuen.

The Shapack & Wolfe Company.

Der Laden wo Sie Alles haben können!

Formalin zum Beizen des Saatgutes. Bringt uns Eure Krüge her zum Auffüllen! Wir beziehen es direkt von der Fabrik und es ist unverfälscht.

Garten-Sämereien aller Art

sowie Bromegras-Samen und andere Grassorten.

Vergessen Sie nicht sich unsere **Tapeten** anzusehen, ehe Sie sonstwo kaufen! Ferner **Anstreich-Farben** für Innen- u. Außen-Arbeiten, Varnish u. dergleichen.

„Marlatt's Gallenstein-Vertreiber" sowie „Adlerika" und andere Medizinen, Kräuter und Chemikalien stets vorrätig.

Schreiben Sie an uns. Post-Aufträge werden gut ausgeführt.

W. F. Hargarten :: Bruno, Sask.

Einziger deutscher Apotheker der St. Peters Kolonie.

Screen-Türen u. Fenster

Teilen Sie uns mit, was Sie benötigen in Screen-Türen und -Fenstern, und wir werden Ihnen dieselben liefern.

Es ist mehr Bequemlichkeit in einem Haus, wenn die Fliegen draußen gehalten werden.

Wir sind stets bereit, Sie zu versorgen mit

Bau-Material aller Art

wenn Sie irgendetwas gebrauchen sollten.

Dutton-Wall Lumber Co. Ltd.

Geo. A. Schierholtz, Agent CARMEL, SASK.